

Hüttig & Rompf AG - Immobilienkauf: So verschieden finanzieren fünf typische deutsche Großstädter ihr Eigenheim

Veröffentlicht am: 22.11.2018, 12:25

Pressemitteilung von: **Hüttig & Rompf AG** // Christopher Haacker

Die Hüttig & Rompf AG veröffentlicht und vergleicht aktuelle Zahlen zum typischen Eigennutzer in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg und Köln

- ? Berliner zahlt geringste Monatsrate bei der Finanzierung
- ? Frankfurter zahlt höchsten Immobilienpreis
- ? Hamburger ist am jüngsten
- ? Kölner und Düsseldorfer bringen am wenigsten Eigenkapital in die Finanzierung ein

Frankfurt, den 22. November 2018 - Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und Köln: fünf Metropolen, fünf attraktive Wohngegenden - und fünf typische Eigennutzer. Genau die nahm die Hüttig & Rompf AG in ihren Marktreports "Immobilienfinanzierung" unter die Lupe. Der Vergleich zeigt: Der Berliner zahlt mit 1.224 Euro monatlich die geringste Finanzierungsrate. Der Frankfurter erwirbt die teuerste Immobilie (519.000 Euro). In Hamburg lebt mit 37,6 Jahren der jüngste Eigennutzer. Und der Kölner und der Düsseldorfer bringen mit rund 123.000 Euro am wenigsten Eigenkapital in die Baufinanzierung ein.

Immobilienkäufer, ihr Wohnobjekt und ihre Baufinanzierung - Diese unterscheiden sich von Stadt zu Stadt teils erheblich, wie die Hüttig & Rompf AG in ihren 2018 veröffentlichten "Marktreports Immobilienfinanzierung" herausgefunden hat. Der Baufinanzierer stellt anhand seiner vermittelten Darlehensverträge die typischen Eigennutzer in fünf deutschen Metropolen vor: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg und Köln.

Alter: Hamburger Eigennutzer ist am jüngsten

Die Käufer unterscheiden sich bereits beim Alter um mehrere Jahre. So ist der Hamburger mit 37,6 Jahren am jüngsten. Der Kölner ist fast drei Jahre älter (40,1 Jahre). Zwischen den beiden liegen der Frankfurter (37,7 Jahre alt), der Berliner (38,3 Jahre alt) und der Düsseldorfer (39,1 Jahre alt).

Berliner und Frankfurter: Dieselbe Wohnfläche - 127.000 Euro Unterschied

Welcher der fünf Großstädter kommt am günstigsten ins Eigenheim? Der Berliner. Seine Immobilie kostet 392.200 Euro. Etwas teurer ist es für den Kölner (410.700 Euro) und den Düsseldorfer (487.300 Euro). Der Hamburger legt für den Traum von den eigenen vier Wänden über eine halbe Million Euro (512.400 Euro) hin. Noch mehr zahlt nur der Frankfurter: 519.000 Euro. Spitzenwert im Vergleich.

Und was bekommt der Frankfurter für sein Geld? Genauso viel Wohnraum wie der Berliner: Jeweils 101 Quadratmeter haben beide zur Verfügung - dabei zahlt der Hesse knapp 127.000 Euro mehr. Weniger Wohnfläche als der Berliner und der Frankfurter hat kein anderer Eigennutzer aus den fünf Metropolen. Der Düsseldorfer wählt eine 113 Quadratmeter große Immobilie. Der Hamburger und der Kölner leben auf je 115 Quadratmetern.

"Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um eine Eigentumswohnung", verrät Ditmar Rompf, Vorstand der Hüttig & Rompf AG. "Sie ist in allen Großstädten mit Abstand die beliebteste Objektart." Dahinter folgt das Reihenhaus beziehungsweise die Doppelhaushälfte vor dem freistehenden

Einfamilienhaus.

Frankfurter bringt am meisten Eigenkapital mit

Der Frankfurter bringt am meisten in seine Baufinanzierung ein. Seine 150.700 Euro Eigenkapital sind absoluter Spitzenwert unter den fünf Eigennutzern. Dahinter folgt der Berliner mit 140.200 Euro. 126.900 Euro hat der Hamburger an eigenen Mitteln. Am wenigsten sind es bei den beiden Rheinländern: Der Düsseldorfer bringt 123.100 Euro mit, der Kölner 122.500. Damit bilden sie das Schlusslicht beim eingebrachten Eigenkapital.

Zinsen und Tilgung: Frankfurter wieder Spitze

Trotz des geringen Eigenkapitals zahlt der Kölner aber nicht die höchste Monatsrate für Zinsen und Tilgung. Ganz im Gegenteil: Mit 1.344 Euro hat er die zweitniedrigste Monatsrate. Nur der Berliner, der für sein Darlehen monatlich 1.224 Euro ausgibt, zahlt noch weniger als der Kölner. Der Düsseldorfer liegt mit 1.510 Euro in der Mitte. Die zweithöchste Rate zahlt der Hamburger (1.517 Euro). Mit fünf Euro mehr hat der Frankfurter (1.522 Euro) die höchste Monatsrate.

Beleihungsauslauf beim Kölner am höchsten

Wer beleiht seine Immobilie am höchsten? Aufschluss darüber gibt der Beleihungsauslauf. Das ist der prozentuale Anteil des Objektwertes, der durch ein Darlehen finanziert wird. Beim Berliner liegt der Beleihungsauslauf mit 83 Prozent am niedrigsten, beim Kölner mit 89 Prozent am höchsten. Dazwischen befinden sich der Frankfurter (85 Prozent), der Düsseldorfer und der Hamburger (je 88 Prozent).

"Bei einem Beleihungsauslauf von unter 60 Prozent bieten Kreditinstitute Immobilienkäufern die besten Konditionen für ihre Baufinanzierung", weiß Vorstand Paul Hüttig. "In Berlin nutzen am meisten Immobilienkäufer diesen Vorteil." Rund 22 Prozent der Berliner Eigennutzer wählen einen Beleihungsauslauf von unter 60 Prozent. In Frankfurt sind es 18 Prozent und in Köln 14 Prozent. Am wenigsten von der vorteilhaften Beleihung profitieren die Hamburger (13 Prozent) und die Düsseldorfer (10 Prozent).

Alle Marktreports im kostenlosen Download

Nationalität, Nachwuchs, gewählter Tilgungssatz oder Zinsfestschreibung - in den Marktreports gibt es noch jede Menge zu entdecken. Auf jeweils über 50 Seiten enthalten sie weitere aktuelle Daten zu den typischen Immobilienkäufern sowie ihrer Baufinanzierung in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und Köln. Die einzelnen Marktreports "Immobilienfinanzierung" stehen unter www.huettig-rompf.de/service/marktreport.html kostenlos zum Download bereit.

Download des Bildmaterials: www.purepress.de/huettigrompf/HR-Marktreport-2018-Immo.zip

Web: www.huettig-rompf.de

Über die Marktreports "Immobilienfinanzierung"

Alle Daten in den Marktreports "Immobilienfinanzierung" beziehen sich auf Eigennutzer und Kapitalanleger, die eine Finanzierung über die Hüttig & Rompf AG abgeschlossen haben. Die Erhebungen wurden anonym und neutral ausgewertet. Da die Hüttig & Rompf AG selbst keine Darlehen

vergift, sondern diese von Partnerbanken und Sparkassen vermittelt, ist ein objektiver Blick auf die Immobilienmärkte der deutschen Metropolen möglich.

Über die Hüttig & Rompf AG

Die Hüttig & Rompf AG ist seit 1988 auf die Vermittlung von Baufinanzierungen spezialisiert. An 29 Standorten in ganz Deutschland beraten über 160 Experten Kunden in allen Fragen rund ums Kaufen, Bauen und Modernisieren. Dazu greifen die Berater auf einen Pool von 250 Partnerbanken und Sparkassen zurück. So konnte die Hüttig & Rompf AG in den letzten Jahren 60.000 Kunden den Traum von der eigenen Immobilie erfüllen.

Ihr Pressekontakt

Hüttig & Rompf AG

Christopher Haacker - c/o Pure Perfection PR GmbH

Telefon 030-400 53 53 0 - ch@pureperfection.com

Pressekontakt

Herr Christopher Haacker
PR-Beauftragter

Hüttig & Rompf AG

Hanauer Landstraße 126 - 128
60314 Frankfurt, Deutschland

Telefon: 069 - 907 46 660

E-Mail: ch@pureperfection.com

Website: <https://www.huettig-rompf.de/>

Firmenportrait

Die Hüttig & Rompf AG ist seit 1988 auf die Vermittlung von Baufinanzierungen spezialisiert. An 29 Standorten in ganz Deutschland beraten über 160 Experten Kunden in allen Fragen rund ums Kaufen, Bauen und Modernisieren. Dazu greifen die Berater auf einen Pool von 250 Partnerbanken und Sparkassen zurück. So konnte die Hüttig & Rompf AG in den letzten Jahren 60.000 Kunden den Traum von der eigenen Immobilie erfüllen.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.de/haftungsausschluss>